

## „Leistbares Wohnen für alle“, Wohnquartier, Teppichsiedlung aus Fertighäusern Zusammenfassung vom 23.10.2014 > was war bisher?

1. Reihenhäuser in Billigbauweise mit maximal hohem Vorfertigungsgrad, sehr günstige Mieten, als Modulhäuser, je mit einer Wohnnutzfläche von knapp weniger als 50 m<sup>2</sup> (§5 EAVG 2012).
2. Die Aufgabenstellung hat industriespezifischen bzw. gewerblichen Charakter.
3. Stark verdichtete Flachbaustruktur, Siedlung mit Gartenhofhäusern. Hohe Effizienz, Ökonomie.
4. Möglichst viele Wohneinheiten (WE) für je 1-2 Personen. Pro WE ein PKW-Stellplatz.
5. Für jede WE außen ein unbeheizter Abstellraum, versperrbar, mind. 5m<sup>2</sup>.
6. Eigengärten, je mind. 24m<sup>2</sup>, in Nord/Süd-Richtung mit Mindesttiefe 6m wegen Besonnung.
7. „Bauplatz Nord“, eben, 25.035m<sup>2</sup>, „ungeregeltes Bauland“ in NÖ – südlich von Wien.
8. 2-3 Müllplätze/ Müllinseln sowie grob ca. 600m<sup>2</sup> Kinderspielplatz (NÖ Spielplatzgesetz).
9. Aufwand für Zufahrts- u. Zugangswege gering halten, Oberflächen befestigt.
10. Lichtraumprofil (Angriffswege Feuerwehr) mit Mindestbreite 4m, Hydranten alle 60m.
11. Bebauungsstudie 1:1000 färbig, Konzepte für Erschließung, Wegeführungen und Grünräume.
12. Konzepte, Studien, Pläne einheitlich im A3 Hochformat (Beschriftungen, Legende, Nordpfeil).
13. Max. 4 verschiedene Grundrisse/Typen auswählen, nicht mehr. Vorlagen von Grundriss-Angeboten im M-1:100 folgen dazu auf den nächsten Seiten. 10% barrierefrei.
14. Grundrisse nach Absprache ändern/ anpassen und Zeichnungen als Entwurfsplan im M- 1:200 anfertigen: Grundriss, 1-2 Schnitt(e), 2-3 Ansichten, mit Berechnungen. Format A3 hoch.

Diese Schritte 1- 14 wurden in Kleingruppen bis dato im Wesentlichen erarbeitet.

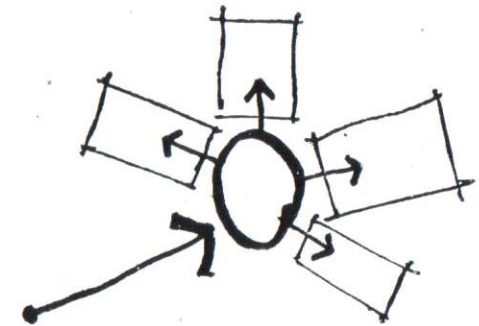
### So geht es weiter: „next steps“

15. in vereinfachten Plandarstellungen SW, mit Raumwidmungen und Raumgrößen, Möblierung, nur Hauptmasse (in cm) kotieren. Bau- und Ausstattungsbeschreibung, auf 1 Seite A4.
16. Aufstellung d. Wohnnutzflächen, Bruttogeschossfläche, Garten u. Parzelle in Tabelle.
17. **Beispiel siehe** Link [http://www.bauberufe.eu/images/doks/Beispiel\\_Siedlung.pdf](http://www.bauberufe.eu/images/doks/Beispiel_Siedlung.pdf)
18. Bebauungsplan **M-1:1000** mit Farblegende, Typenverteilung, Wege, Grün- und Verkehrsflächen, im A3 Hochformat, mit Nordpfeil und Maßstableiste
19. Draufsicht-Beschattungsplan M-1:1000 SW
20. Chefkorrekturen im ZS 213: **7BHA am 17.11.** ab 17:15Uhr und **7BHC am 18.11.** ab 17:15Uhr.
21. Einfaches Baumassenmodell 1:500 (schlicht weiß, bzw. natur, Nordpfeil, Beschriftung), einheitlich auf stabiler Grundplatte im A2 Hochformat
22. Präsentation am 15.Jänner 2015.

"Leistbares Wohnen für alle"		Albadri	Baglayan	Cinar Ö	Dugonjic	Ilagan	Bayer	Hofmann	Kovacevic	Dragila	Dolezal	Dogan	Diezi	Haddad	Takhaev	Rathammer	Riha	Mutzbauer	Pernat	Stottan	Müller M.	Sahner	Wöber	Vukovic	Schmied	Rottensteiner	Pumachagua	
Nr	Jobs	7BHA, Gruppe 2					7BHA, Gruppe 3					7BHA, Gruppe 4					7BHC					7BHC						
3	Siedlung, Struktur	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓						✓							✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
4	Anzahl Modulhäuser (WE)		✓												✓							✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
4	Anzahl PKW-Stellplätze					✓									✓													770 PKW
5	Abstellräume mind. 5m²														✓												✓	✓
6	Eigengärten, mind. 6m Tiefe														✓												✓	✓
8	Kinderspielplatz														✓												✓	✓
	Müllinseln, Anzahl		✓												✓							✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	Bebauungsstudie 1:1000			✓			✓	✓	✓	✓					✓							✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
11	Erschließungen	✓	✓												✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	Wegeführungen, Hydranten														✓							✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	Grünräume														✓												✓	✓
12	alle Blätter im A3 Hochformat																										✓	✓
13	Typenwahl																										✓	✓
	10% barrierefrei																										✓	✓
	Entwurf Grundrisse 1:200																										✓	✓
14	Schnitte																										✓	✓
	Ansichten																										✓	✓
	Berechnungen				✓																						✓	✓
15	Bau-/Ausstattungsbeschr.																										✓	✓
	Wohnnutzflächen																										✓	✓
16	Bruttogeschoßflächen																										✓	✓
	Gartenflächen																										✓	✓
	Parzellengrößen																										✓	✓
18	Bebauungsplan M-1:1000																											
	Farblegende																											
	Nordpfeil, Maßleiste, Beschriftung																											
	Planübersicht Typenverteilung																											
	Fahrwege (rot)																											
	PKW-Stellplätze (orange)																											
	Gehwege (gelb)																											
	Grünflächen																											
	Spielplätze																											
	Flächenberechnungen																											
	alle Blätter im A3 Hochformat																											
19	Beschattungsplan 1:1000 SW																											
20	Baumassenmodell 1:500																											
	Zwischenpräsentation																											
	Zwischenabgabe																											
	Präsentation Jänner 2015																											

"Nr." bezieht sich auf Zusammenfassung vom 9.10.2014

- Bau- und Ausstattungsbeschreibung mit vorgegebenem Mindeststandard, bis schlüsselfertig.
- Ungeregeltes Bauland, hohe Wohndichten/Bebauungsdichten, hohe Effizienz, Ökonomie
- Gemäß den Bestimmungen der NÖ BauO, NÖ Bautechnikverordnung, Önormen
- Für jede WE außen ein unbeheizter Abstellraum, versperrbar, mind. 5m<sup>2</sup>
- Aufwand für Zufahrts- u. Zugangswege gering halten, Oberflächen befestigt
- Fertigfundamente, Punkt- oder Streifenfundamente mit Blitzschutz/Erder
- Müllplatze/ Müllinseln sowie Kinderspielplatz (NÖ Spielplatzgesetz)
- Anschluss an öffentliche Wasserversorgung, öffentlicher Schmutzwasserkanal
- Versickerung der Niederschlagswässer auf Eigengrund bzw. Sammlung in Zisterne(n)
- Dachterrassen sind unzulässig, wenn Nachbarn beeinträchtigt werden könnten.
- Nicht gewünscht sind Massivbauweise, Mobilheime, Gasheizungen, Notkammine
- 10% der WE barrierefrei, lichte Raumhöhen innen mindestens 260cm, keine Keller.
- Pro WE ein PKW-Stellplatz, befestigte Oberflächen



3.6.13

Konzept, Modell

Berechnung für eine Quartiergruppe, bestehend aus den vier Häusern Typ 1, 2, 3 und 4:

Nr.	TOP	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4
1	Wohnzimmer/ Essplatz	68,5	52,5	50,0	68,5
4	Zimmer	14,0	16,0	16,0	14,0
4	Zimmer	14,0	11,0	11,0	14,0
4	Zimmer	0,0	10,0	10,0	0,0
3	Windfang, Vorraum	4,3	4,0	4,0	4,3
8	Flur, Gang	3,3	17,5	16,0	3,3
7	Sanitär, WC	1,6	2,0	2,0	1,6
6	Sanitär, Bad	5,0	9,0	9,0	5,0
5	Küche	9,3	11,0	15,0	9,3
	<u>Wohnnutzfläche WNFL</u>	<u>120,0</u>	<u>133,0</u>	<u>133,0</u>	<u>120,0</u>
A	<u>Abstellraum, Fahrräder</u>	<u>6,0</u>	<u>7,5</u>	<u>7,5</u>	<u>6,0</u>
	<u>Nutzfläche NFL</u>	<u>126,0 m<sup>2</sup></u>	<u>140,5 m<sup>2</sup></u>	<u>140,5 m<sup>2</sup></u>	<u>126,0 m<sup>2</sup></u>
	bebaute Fläche, je	158,0 m <sup>2</sup>	176,0 m <sup>2</sup>	176,0 m <sup>2</sup>	158,0 m <sup>2</sup>
10	priv. Gartenhof, teilweise Terrasse	84,0 m <sup>2</sup>	98,0 m <sup>2</sup>	98,0 m <sup>2</sup>	84,0 m <sup>2</sup>
9	priv. Vorgarten/ Vorplatz	0,0 m <sup>2</sup>	21,0 m <sup>2</sup>	21,0 m <sup>2</sup>	0,0 m <sup>2</sup>
	<u>Gesamtgröße pro WE/ Parzelle</u>	<u>242,0 m<sup>2</sup></u>	<u>295,0 m<sup>2</sup></u>	<u>295,0 m<sup>2</sup></u>	<u>242,0 m<sup>2</sup></u>

28	Typ 1, Summe Parzellen:	6.776,0 m <sup>2</sup>
28	Typ 2, Summe Parzellen:	8.260,0 m <sup>2</sup>
28	Typ 3, Summe Parzellen:	8.260,0 m <sup>2</sup>
28	Typ 4, Summe Parzellen:	6.776,0 m <sup>2</sup>

112 Wohneinheiten in Summe (WE)

112 WE, mit Gesamtgröße aller Parzellen:

30.072 m<sup>2</sup>

51,4 %

Gehwege, 3er 2M	9.950,0 m <sup>2</sup>
Erschließungsstraßen 4M	780,0 "
224 PKW-Stellplätze	2.800,0 "
5 Müllinseln	100,0 "

Summe Verkehrsflächen (befestigt)

13.630 m<sup>2</sup>

23,3 %

Summe öffentl. Grünflächen/ Freiflächen/ Park

14.778 m<sup>2</sup>

25,3 %

davon entfallen auf Kinderspielplätze:

Anzahl der Wohneinheiten x 5m<sup>2</sup> = 560,0 m<sup>2</sup>**Gesamtfläche**58.480 m<sup>2</sup>

100,0 %

**Wohneinheiten pro Hektar**

19,2

MUSTER

MUSTER

IM PROJEKT :  
100%  $\hat{=}$  25.035 m<sup>2</sup>**Ermittlung d. Summe der bebauten Flächen und der Bebauungsdichte**

28	Häuser Typ 1	4.424,0 m <sup>2</sup>
28	Häuser Typ 2	4.928,0 m <sup>2</sup>
28	Häuser Typ 3	4.928,0 m <sup>2</sup>
28	Häuser Typ 4	4.424,0 m <sup>2</sup>

112 Wohneinheiten, Gartenhofhäuser

112 WE mit gesamter bebauter Fläche:

18.704 m<sup>2</sup>

32 % Bebauungsdichte

**Parkplätze für Kraftfahrzeuge**

**Stellplätze** sind Flächen auf denen ein Fahrzeug abgestellt werden kann, einschließlich des notwendigen Manövrier- raumes.

**Parkplätze** sind Flächen mit mehreren Stellplätzen einschließlich der Fahrgassen.

**Parkbauten** sind ober- oder unterirdische Bauwerke, in denen Parkplätze untergebracht sind.

Bei größeren Gebäuden, wie Mehrfamilienwohnhäusern, Geschäfts- oder Bürobauten, sollten die notwendigen Stellplätze in unterirdischen Parkbauten, möglichst im Keller des Gebäudes, untergebracht werden, um die versiegelte Fläche gering zu halten. Sollten oberirdische Parkbauten nicht zu vermeiden sein, kann durch intensive Begrünung der Dächer und der Fassaden der Verlust an ungestörter Bodenfläche teilweise kompensiert werden.

Parkplätze im Freien werden durch Bepflanzung vor Sonne, Hitze und Staubeentwicklung geschützt und optisch gegliedert. Mit einer dichten Baumpflanzung zwischen den Stellplätzen kann der negative Einfluss auf das Lokalklima verringert werden.

Die **Anzahl** der notwendigen Stellplätze ist in den Bauvorschriften der Länder und Gemeinden geregelt und ist abhängig von:

- Der Art und dem Maß der baulichen Nutzung des Grundstücks.
- Der Anzahl der am Grundstück Beschäftigten.
- Der möglichen Anzahl von Kunden oder Besuchern.

Als Richtwerte können dienen:

- Wohngebäude: 1..2 Stellplätze je Wohnung
- Bürogebäude: 1 Stellplatz je 30 m<sup>2</sup> Nutzfläche
- Läden: 1 Stellplatz je 30... 40 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche
- Veranstaltungsgebäude: 1 Stellplatz je 5 Besucher

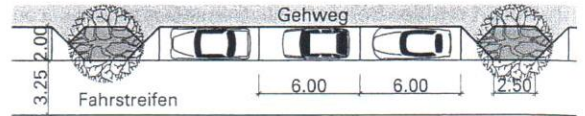
Die Aufstellung von Kraftfahrzeugen erfolgt in:

- **Längsaufstellung:** Sie ist flächenaufwendig und vorwiegend für das Parken am Straßenrand geeignet.
- **Senkrechtaufstellung:** Sie bietet sich für Sackgassen oder kleinere Parkplätze mit nur einer Ein- und Ausfahrt an, da die Fahrgasse breit genug für einen Zweirichtungsverkehr ist und das Wenden beim Ein- und Ausparken erfolgt.
- **Schrägaufstellung:** Sie ermöglicht zügiges Einparken, die Fahrgassen werden meist im Einrichtungsverkehr geführt. Die Schrägaufstellung ist daher gut geeignet für größere Parkplätze mit getrennter Ein- und Ausfahrt sowie das Parken am Rand wenig befahrener Straßen.

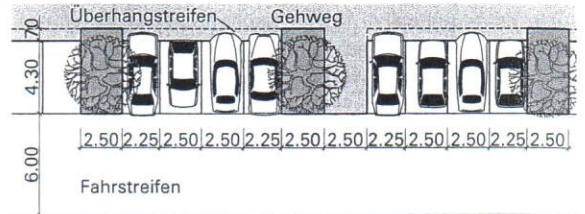
**Mindestgrößen von Stellplätzen**

- Länge ≥ 5,00 m, bei Längsaufstellung ≥ 6,00 m.
- Breite ≥ 2,30 m, für Behinderte ≥ 3,50 m.
- Wände, Stützen und Einbauten müssen einen Abstand von ≥ 0,10 m zur vorgeschriebenen Breite aufweisen.
- Die Fahrgassenbreite richtet sich nach der Anordnung der Stellplätze und der Stellplatzbreite, muss aber bei Zweirichtungsverkehr mindestens 4,30 m betragen:

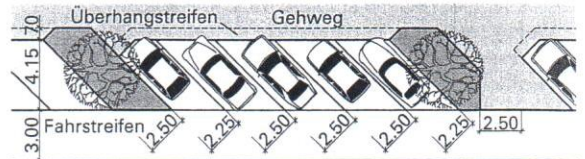
Winkel zur Fahrgasse	Erforderliche Fahrgassenbreite bei einer Breite des Stellplatzes		
	2,3 m	2,4 m	2,5 m
90°	6,5 m	6,0 m	5,5 m
75°	5,5 m	5,0 m	5,0 m
60°	4,5 m	4,0 m	4,0 m
45°	3,5 m	3,0 m	3,0 m



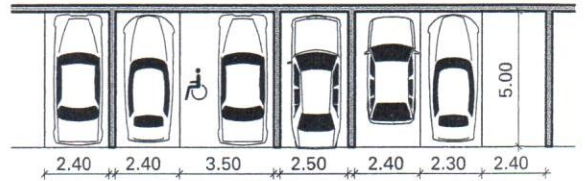
Längsaufstellung



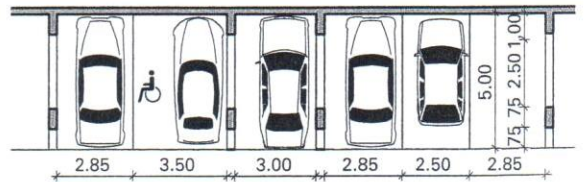
Senkrechtaufstellung



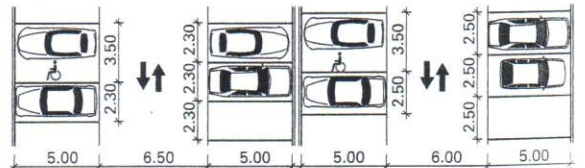
Schrägaufstellung



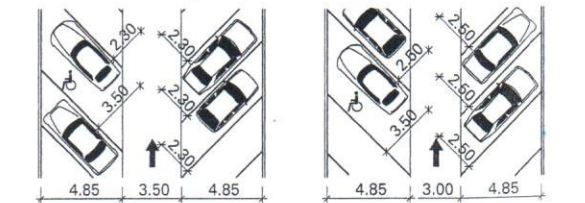
Mindestmaße von Pkw-Stellplätzen



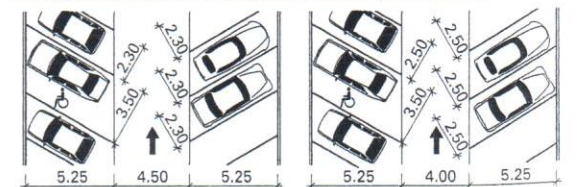
Empfohlene Maße von Pkw-Stellplätzen



Senkrechtaufstellung, Stellplatzbreiten 2,30 m und 2,50 m



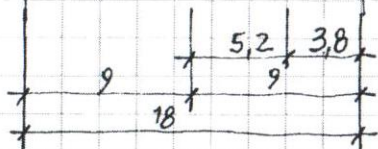
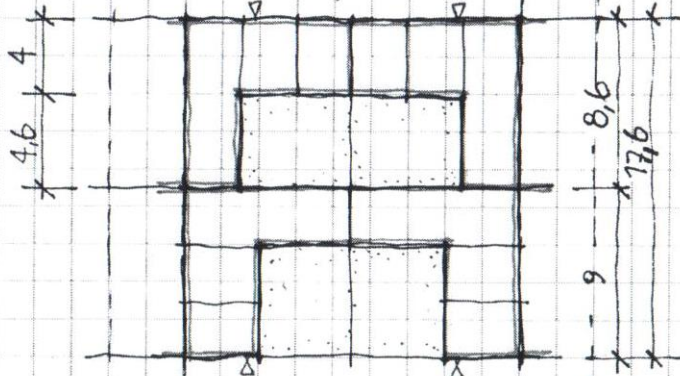
Schrägaufstellung 45°, Stellplatzbreiten 2,30 m und 2,50 m



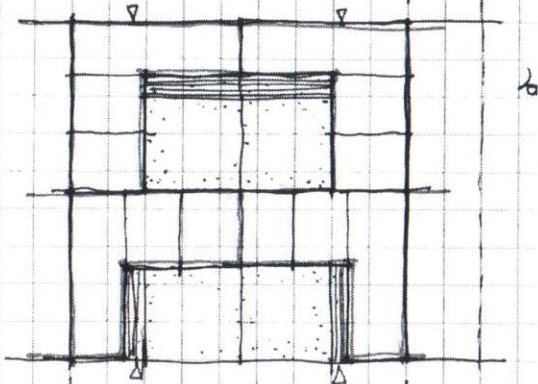
Schrägaufstellung 60°, Stellplatzbreiten 2,30 m und 2,50 m

# Bebauung Kombinationen

Variante A ↓

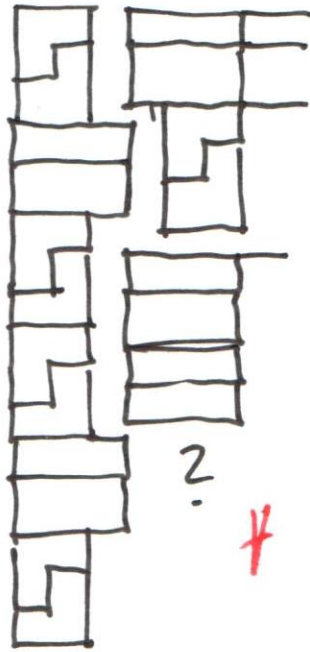
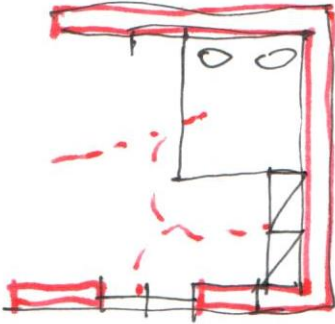
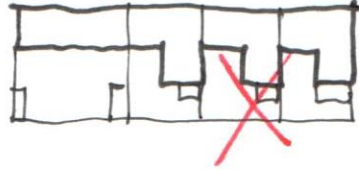
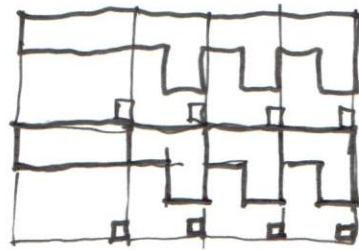


Variante B ↓



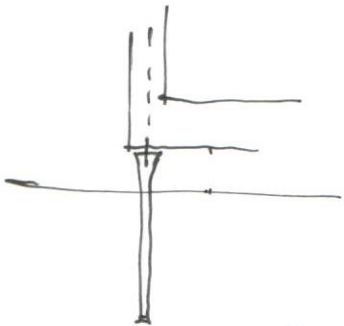
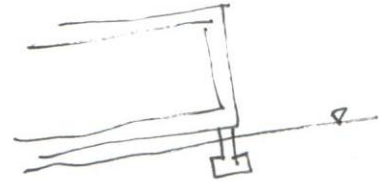
Gruppe Müller

23.10.

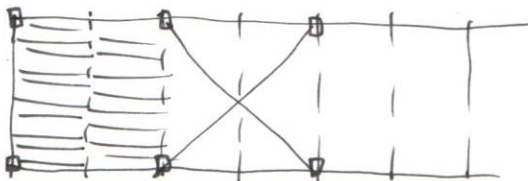


?

1:1000



Pras 15.1.15



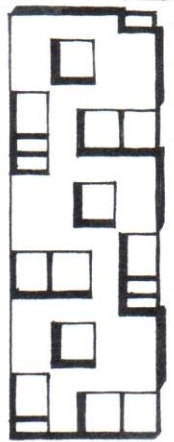
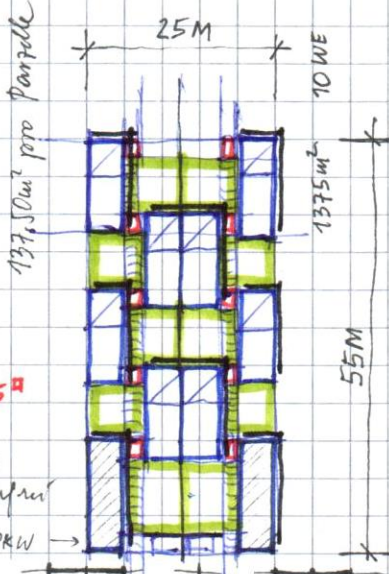
Fund.?  
EPIC

Fund. Delane

□ ABSTR 5<sup>a</sup>

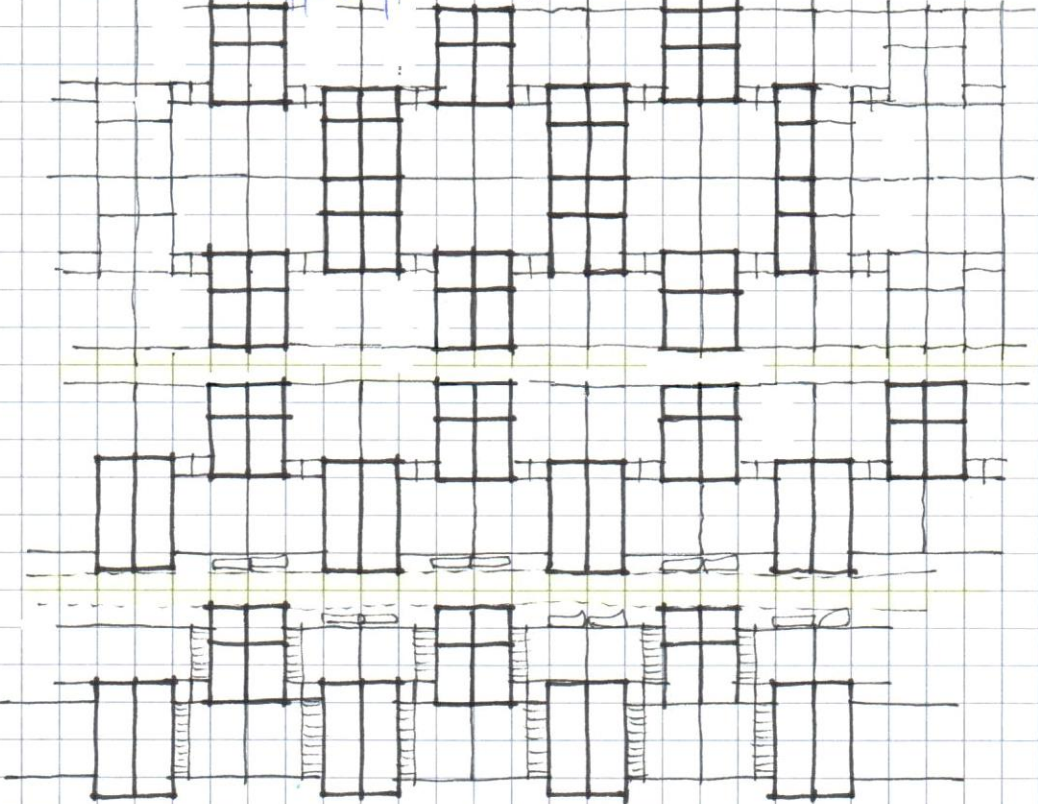
10/-barricata

Evelli + PKW

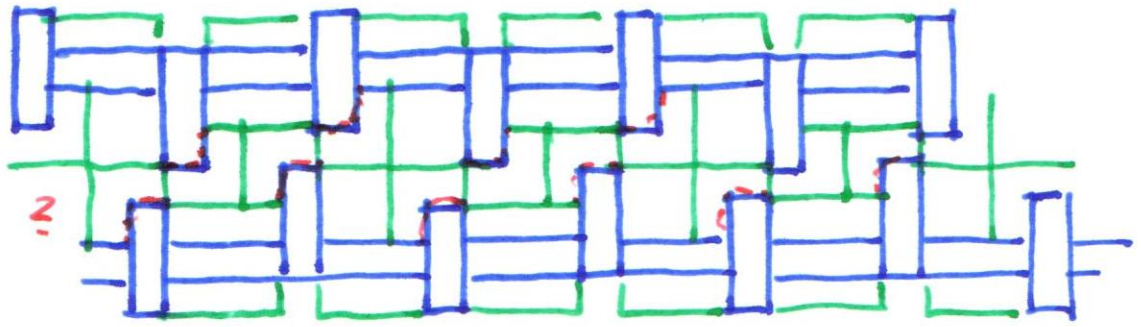


1140m²  
12 WE  
95m² pro Parzelle

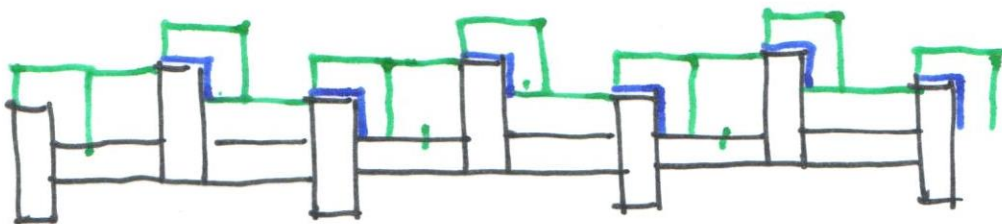
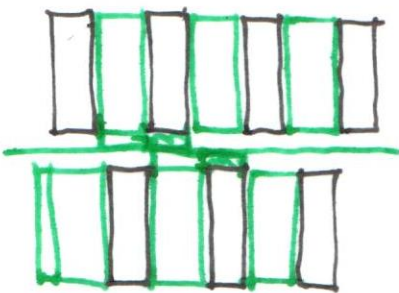
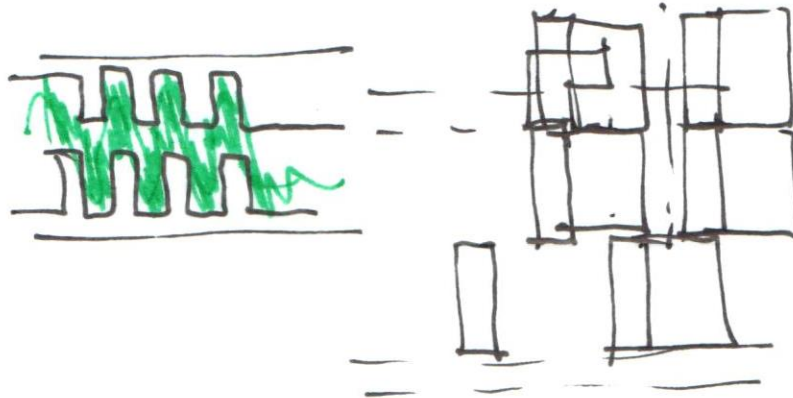
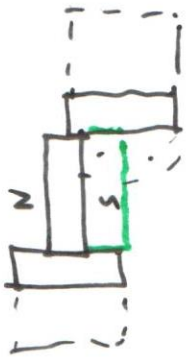
57M

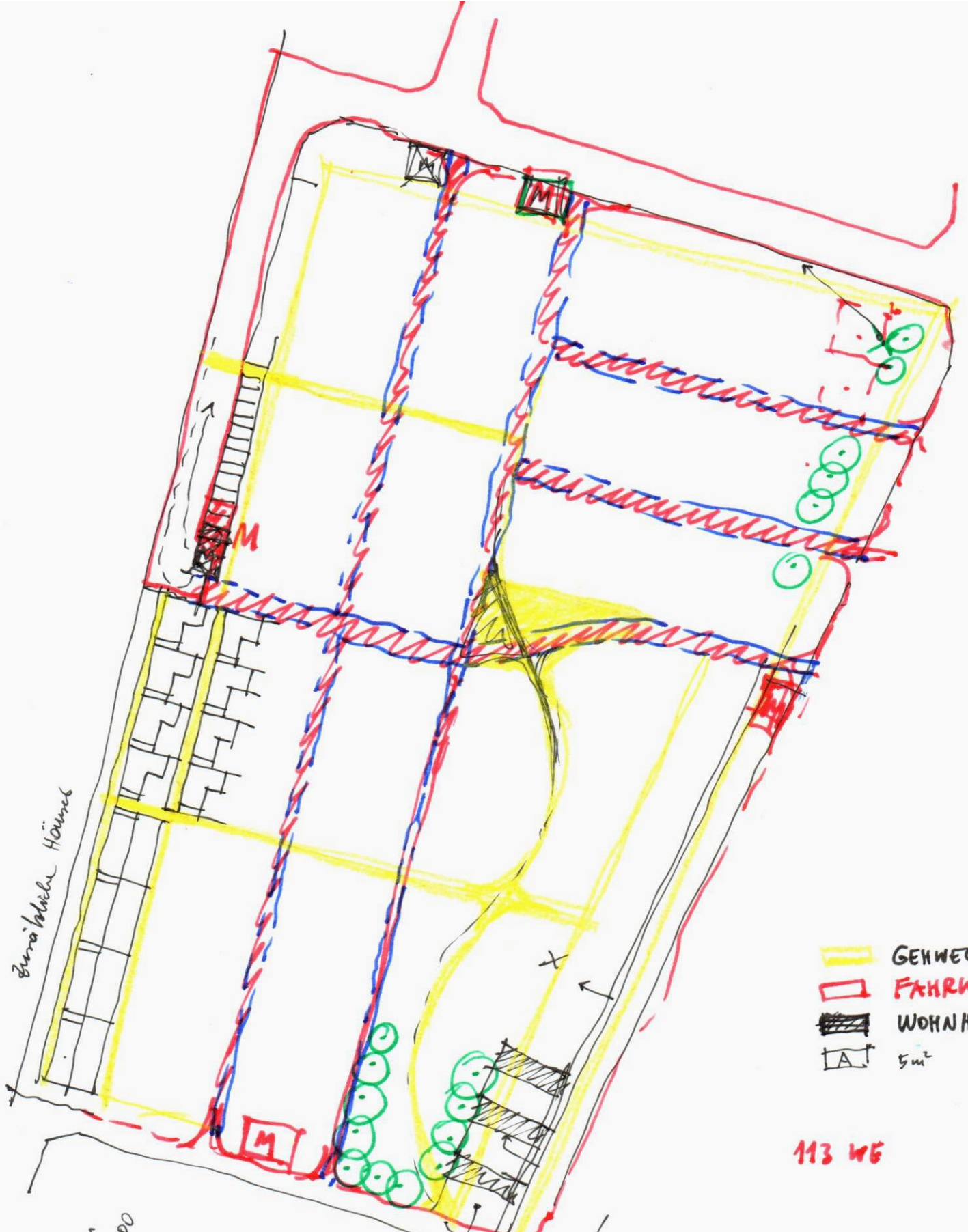






23.10.  
ILAGAN





Bunäbliche Häuser

- ▬ GEHWEGE
- ▬ FAHRWEGE
- WOHNHÄUSE
- A 5m<sup>2</sup>

113 WE

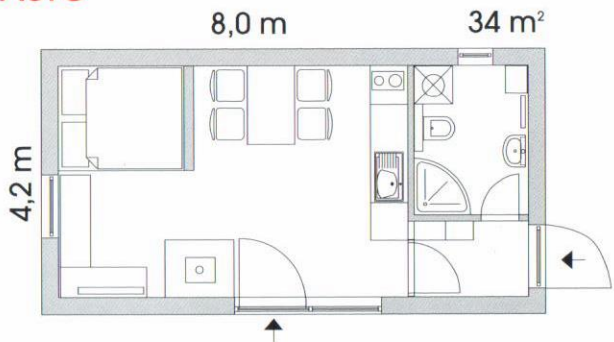
23.10.

TAKNEV

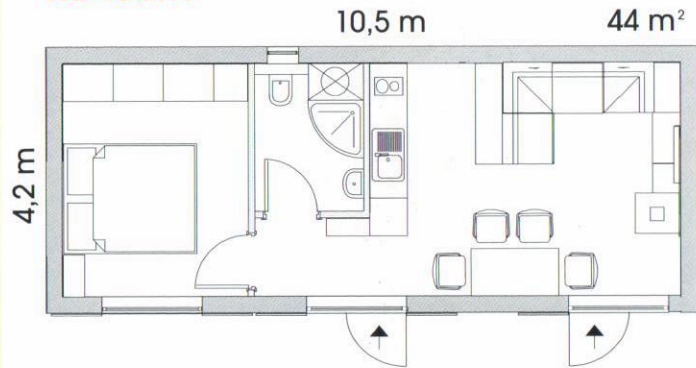
Haus Typen  
+ Plan 1:200

90°  
Drehung

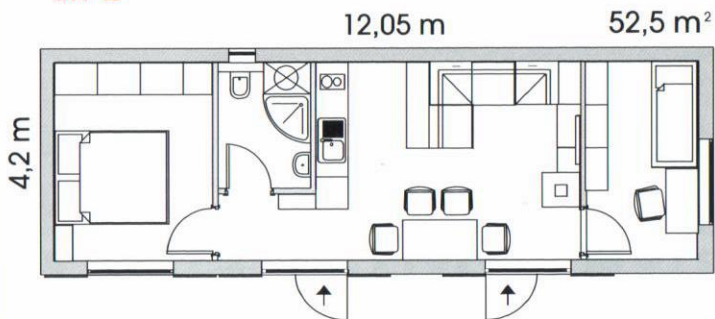
## BASIC



## KLASSIK



## LIFE



Modell	Maße	Bebaute Fläche	Wohnfläche	Energiekosten*	Belagsfertig	Schlüsselfertig
<b>BASIC</b>	4,2 x 8	34 qm	27 qm	24,00 €	33.506,00 €	47.452,00 €
<b>Klassik</b>	4,2 x 10,5	44 qm	36 qm	33,00 €	40.216,00 €	54.164,00 €
<b>Life</b>	4,2 x 12,7	54 qm	45 qm	37,00 €	49.164,00 €	65.348,00 €
<b>Life Passiv</b>	4,2 x 12,7	54 qm	45 qm	20,00 €	51.400,00 €	72.058,00 €

\*Richtwerte: Abhängig von der Standortwahl, Ausrichtung des Hauses und Nutzerverhalten.

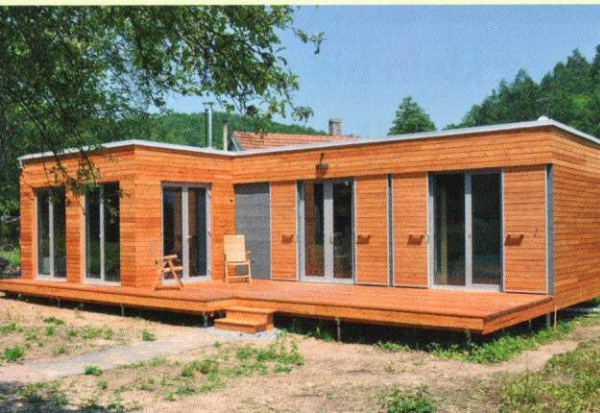
Preise inkl. 20% Ust. zuzüglich Transportkosten, inkl. Montage des Hauses und Schraubfundamenten.

€/m<sup>2</sup> BGF

1.395,-  
1.231,-  
1.210,-

inkl. Ust.

9.4.14



## Das Modulhaus ist eine schlaue Alternative für viele Bauwünsche:

Exklusives Design, ökologische und energiesparende Bauweise, niedrigste Betriebskosten, in 2 Monaten bezugsfertig. Unter perfekten Bedingungen in klimatisierten Hallen gebaut ist es die perfekte Verbindung der Vorteile eines mobilen Objektes und einem modernen Holzbauwerk von höchstem Standard. Es werden ausschließlich geprüfte und zertifizierte Materialien höchster Güte verwendet und nach den Prinzipien der Diffusionsoffenen Bauweise verarbeitet. Es kann sowohl an ein öffentliches Versorgungsnetz angeschlossen werden oder wenn erforderlich völlig autonom betrieben werden.

Ursprünglich wurde das Modulhaus „Basic“ als neue Form des Wohnens konzipiert, die den höheren Ansprüchen nach Ökologie und Ökonomie sowie größerer Mobilität und Unabhängigkeit gerecht wird. Daraus haben sich 3 Basismodule und zahlreiche Ergänzungsmodule entwickelt welche sich durch die zeitlose Architektur perfekt in jedes Umfeld eingliedern lassen. Freistehend, als Zubau oder Aufstockung. Von 15-150m<sup>2</sup> und so groß Sie es wollen.

Ob private oder gewerbliche Nutzung.

Sie und Ihr Grundstück bleiben mobil und flexibel, denn ob Sie sich vergrößern, verkleinern oder ganz umziehen wollen, alle Möglichkeiten stehen Ihnen offen.

Das Modulhaus passt sich Ihnen und Ihrem Leben an. Ideal für Generationenwohnen, Wohnen und Arbeiten, oder Wohnen auf Zeit - das Modulhaus kann mit Ihnen umziehen und nichts geht dabei kaputt, das sichert den Wert des Modulhauses denn es kann problemlos weiterverkauft werden.

Der schlüsselfertige Preis gibt Ihnen totale Planungssicherheit, denn es ist außer dem Transport wirklich alles inklusive: Die wärmegeämmte Bodenplatte samt Fundamenten, die gesamte Haustechnik, moderne Möblierung vom Markenhersteller, komplett ausgestattete Badezimmer, Bodenbeläge und Wandverkleidungen, Doppelfachdach mit Hinterlüftung und Wasserspeicher für behagliches Raumklima, Dreifachverglaste Aluminiumfenster samt abschließbaren Schiebeläden, komplette Küche inklusive Geräten, sogar die Waschmaschine und der Kühlschrank ist schon mit dabei!

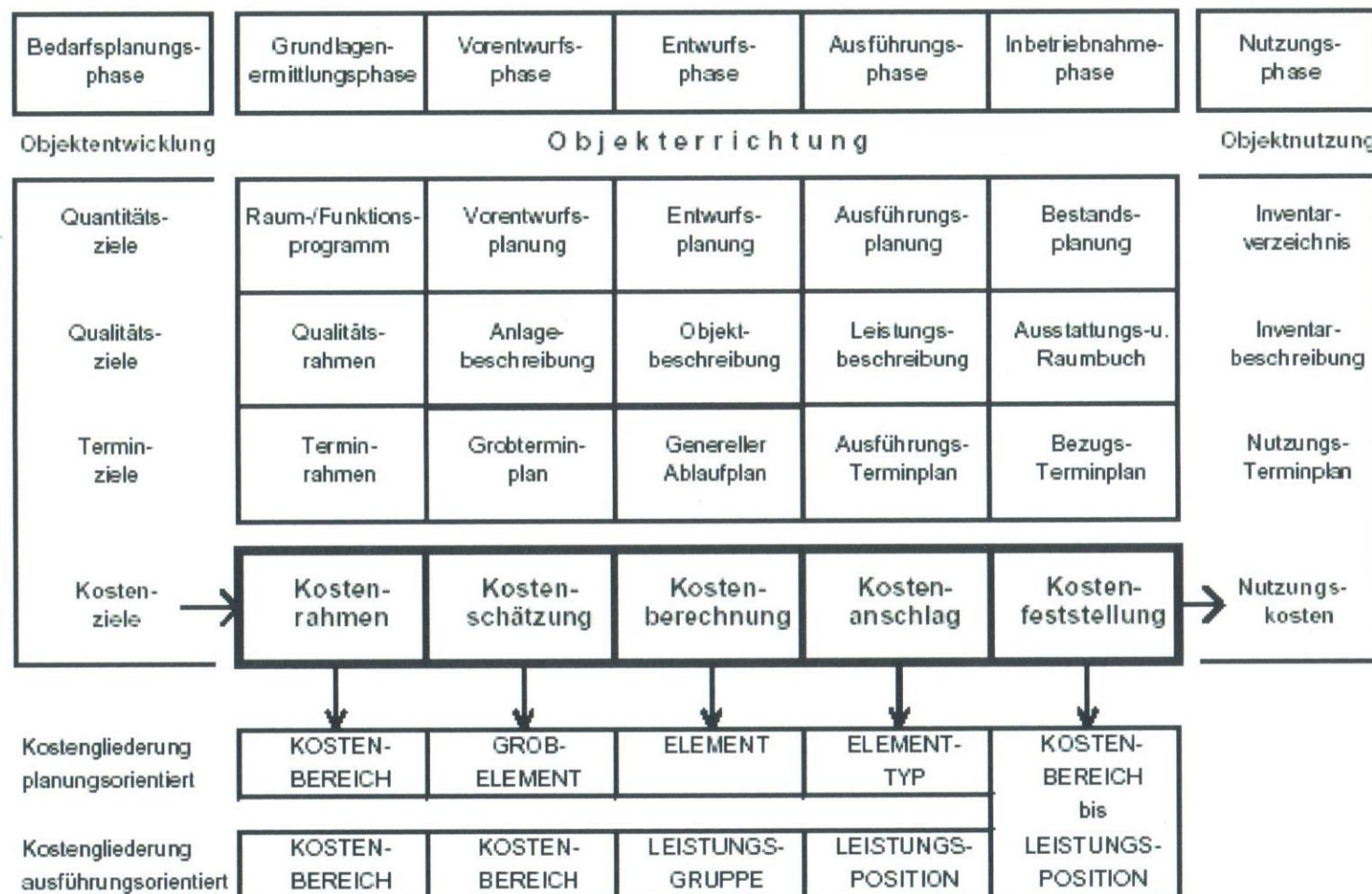


# BAUVORHABEN:

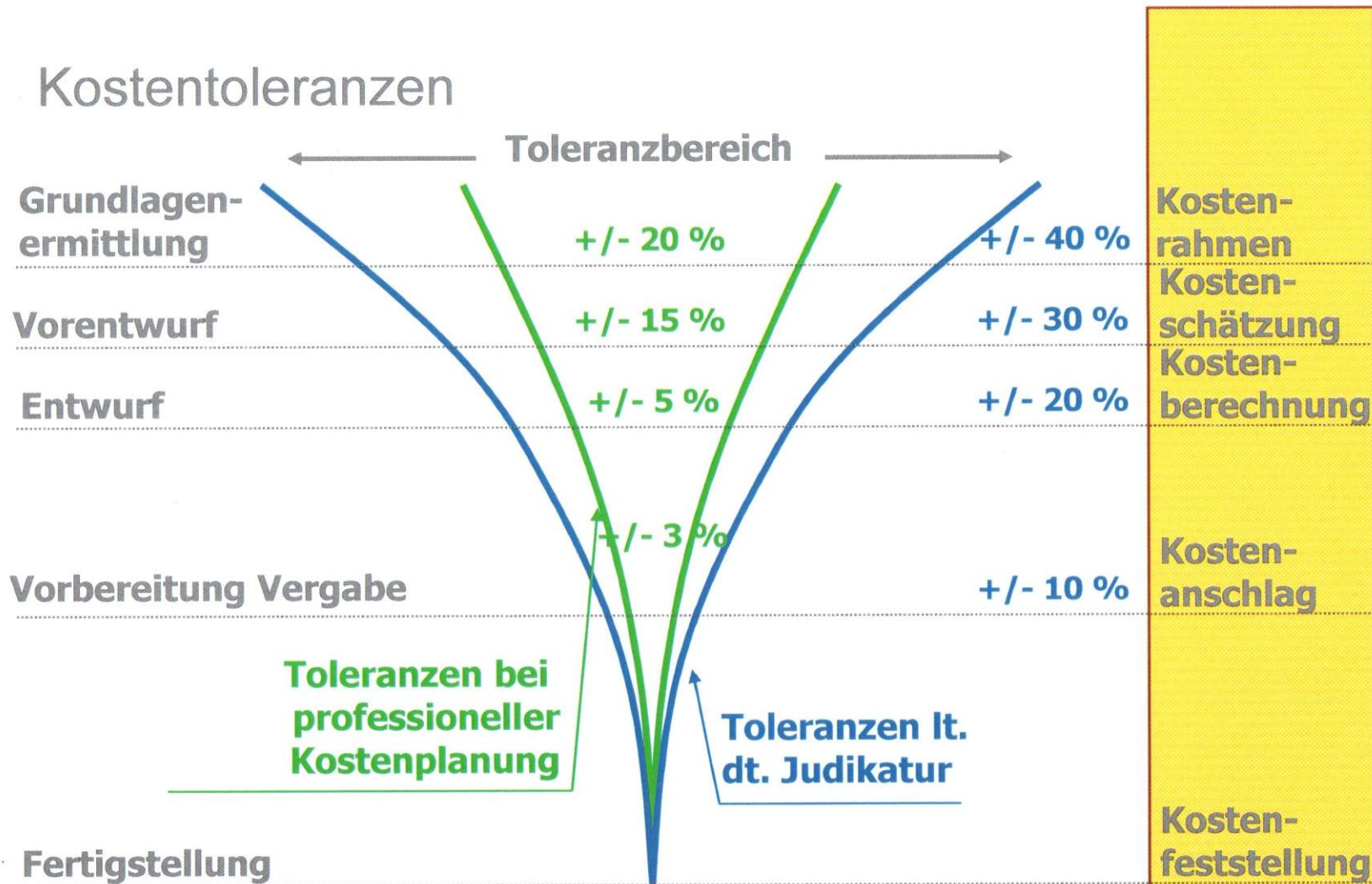
## Übersicht von Kostenbereichen: mit / ohne USt.

ARTEN der KOSTENERMITTLUNG					Kosten- rahmen	Kosten- schätzung	Kosten- berechnung	Kosten- anschlag	Kosten- feststellung
SCHWANKUNGSBEREICHE:					+/- <sup>20</sup> .....%	+/- <sup>15</sup> .....%	+/- <sup>5</sup> .....%	+/- <sup>3</sup> .....%	100%
DATUM:					am:	am:	am:	am:	am:
0. GRUNDSTÜCK									
1. AUFSCHLIESSUNG									
2. BAUWERK-ROHBAU	Bauwerkskosten	Baukosten	Errichtungskosten	Gesamtkosten	Anschaffungskosten				
3. BAUWERK-TECHNIK									
4. BAUWERK-AUSBAU									
5. EINRICHTUNG									
6. AUSSENANLAGEN									
7. HONORARE									
8. NEBENKOSTEN									
9. RESERVEN									
10. FINANZIERUNG									
<b>GESAMT-SUMME</b>									

# KOSTENPLANUNG



# KOSTENPLANUNG

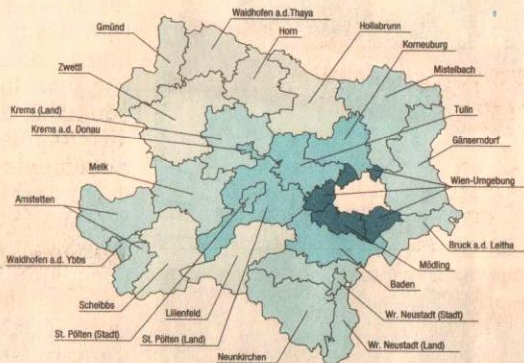


## Preisspiegel

### Niederösterreich Häuser Kauf

Angaben in Euro je Quadratmeter  
2014

- k.A. (keine Angabe)
- bis € 1200
- € 1201 - € 2000
- € 2001 - € 3000
- über € 3000



Bezirk	<125 m <sup>2</sup>	126-150 m <sup>2</sup>	>151 m <sup>2</sup>	Durchschnitt/m <sup>2</sup>	Tendenz
Amstetten	1788	1787	1178	1400	▼
Baden	2488	2307	2389	2390	▲
Bruck an der Leitha	2222	1906	1604	1885	▲
Gänserndorf	2154	1897	1539	1897	▲
Gmünd	890	850	728	802	▶
Hollabrunn	1160	1268	1106	1153	▶
Horn	895	1377	749	918	▶
Korneuburg	2550	2739	2145	2433	▶
Krems (Land)	1852	1822	1707	1740	▲
Krems an der Donau	2773	k.A.	2245	2436	▲
Lilienfeld	1027	k.A.	997	1031	▼
Melk	1548	1553	1091	1311	▲
Mistelbach	1203	1687	1291	1307	▲
Mödling	3539	3472	3281	3393	▲
Neunkirchen	1812	1454	1356	1482	▲
Sankt Pölten (Land)	2301	1848	2057	2125	▲
Sankt Pölten (Stadt)	2142	k.A.	2267	2185	▼
Scheibbs	1275	1089	841	965	▶
Tulln	2492	2282	1903	2295	▲
Waidhofen an der Thaya	747	599	762	762	▲
Waidhofen an der Ybbs (Stadt)	2174	k.A.	k.A.	1854	▲
Wiener Neustadt (Land)	2172	1794	1424	1803	▶
Wiener Neustadt (Stadt)	1734	2360	2083	1916	▼
Wien-Umgebung	2935	2856	3665	3281	▲
Zwettl	885	1102	1066	1004	▲

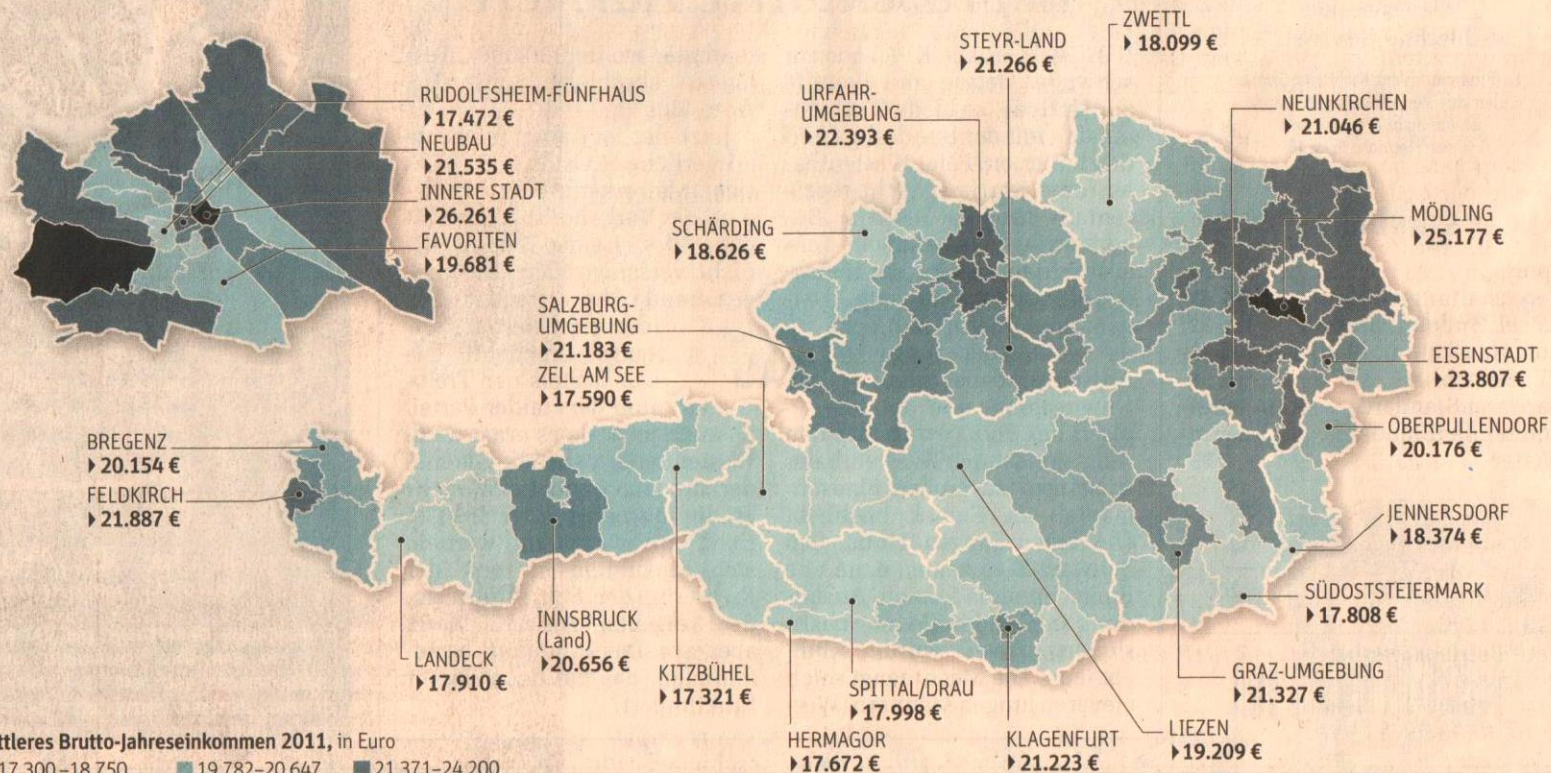
St. Pölten	<50 m <sup>2</sup>	51-80 m <sup>2</sup>	51-129 m <sup>2</sup>	>130 m <sup>2</sup>	Durchschnitt/m <sup>2</sup>	Tendenz
Wohnung Kauf	k.A.	1428	1753	k.A.	1603	▶
Wohnung Miete	11,29	9,66	8,63	k.A.	9,44	▶

Gesamtanzahl der Objekte: 4513      Datenbasis: Oktober 2014

Basis der Berechnungen sind die Angebotspreise jener Objekte, die im Betrachtungszeitraum auf derStandard.at/Immobilien inseriert wurden. Von tatsächlich erzielten Marktpreisen können die Daten deshalb abweichen. „Tendenz“ spiegelt den Vorjahresvergleich wider. Jeder Preis errechnet sich aus allen, mindestens aber vier Objekten in der jeweiligen Kategorie und stellt einen Durchschnittspreis, bereinigt um statistische Ausreißer, dar. Verkaufspreise sind Bruttopreise, Mietpreise verstehen sich inklusive Betriebskosten und Umsatzsteuer. Datenquellenfehler und Irrtümer vorbehalten.



# DIE KARTE Einkommen in Österreich



Grafik: Peter Frey, Michaela Köck, Text und Recherche: Florian Gossy, Markus Hametner. Quelle: Statistik Austria

# DAS SCHRAUBFUNDAMENT

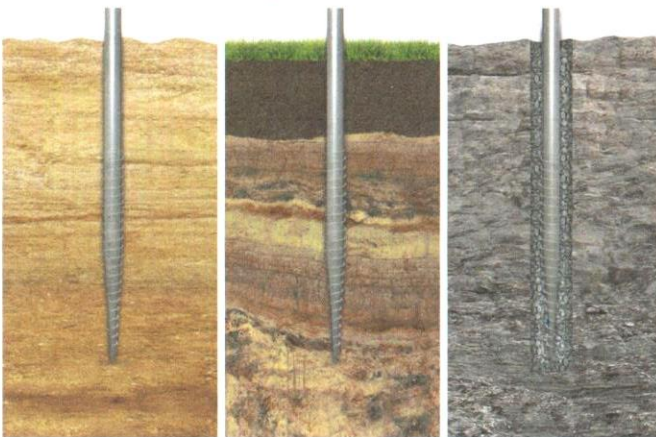
effizient · betonlos · beständig

## Vorteile:

- Kostenersparnis
- Kurze Montagezeit
- Geeignet für alle tragfähigen Bodenarten
- Statisch geprüft
- Keine Erdbau- und Betonierarbeiten
- Hohe Lebensdauer
- Sofort belastbar
- Extrem standsicher
- Schnelle Positionswechsel
- Das Geländeumfeld bleibt unbeschädigt
- Einbau auch in versiegelte Flächen
- Leicht rückbaubar und wiederverwertbar
- Umweltfreundlich, ökologisch, nachhaltig
- Senkrechter Stand durch patentiertes Exzenter- bzw. Granulatsystem
- Unterschiedliche Ausführungen und Größen von 55 cm bis 210 cm erhältlich



Einbau in allen tragfähigen Bodenarten bis Bodenklasse VII\*  
(\* bei Fels mit Vorbohrausrüstung)



 **KRINNER**  
Das Schraubfundament

 **KRINNER**  
Das Schraubfundament

Überreicht durch:



 **steurer** systems  
[www.steurer-systems.com](http://www.steurer-systems.com)

Steurer GmbH • Staudenstraße 34 • 6844 Altach  
Tel: +43 5576 76363 • Fax: +43 5576 76760  
[office@steurer-systems.com](mailto:office@steurer-systems.com)



## MODERNER FUNDAMENTBAU

Die Krinner Schraubfundamente GmbH revolutioniert den Fundamentbau mit ihren offiziellen Vertretungen weltweit in über 40 Ländern.

[www.krinner.com](http://www.krinner.com)

# ANWENDUNGSMÖGLICHKEITEN

ökologisch · betonlos · dauerhaft



**Holzbau, z.B.:**  
 Carports  
 Überdachungen  
 Stege, Terrassen, Brücken  
 Pergolen/Pavillons  
 Holzhäuser u. v. m.



**Werbe- und Verkehrstechnik, z.B.:**  
 Fahnenmasten  
 Werbe- und Infotafeln  
 Großflächenwerbung  
 Verkehrsleitsysteme  
 Lärmschutzwände u. v. m.



**Stadt- und Galabau, z.B.:**  
 Spielplatzeinrichtungen  
 Straßenlampen  
 Kunstobjekte  
 Wartehäuser/Bänke  
 Absperrungen/Parkuhren u. v. m.



**Hallen- und Containerbau, z.B.:**  
 Containeranlagen/Behelfsgebäude  
 Produktions- und Lagerhallen  
 Event- und Tribünenbau  
 Veranstaltungszelte  
 Glas- und Gewächshäuser u. v. m.



**Zaunbau, z.B.:**  
 Industriezäune  
 Maschendrahtzäune  
 Ballfangzäune  
 Schutzzäune  
 Sicherheitszaunanlagen u. v. m.



**Photovoltaik, z.B.:**  
 Starre PV-Freiflächenanlagen  
 Nachgeführte  
 Trackeranlagen  
 Zaunanlagen für  
 PV-Freiflächenanlagen

# MONTAGE

sicher · betonlos · unkompliziert



1. Gewünschte Einschraubpunkte festlegen und markieren.



2. Einschraubpunkte auf Hindernisse z. B. Leitungen prüfen.



3. Oberflächenbefestigung um Einschraubpunkt ausreichend entfernen.



4. Vorbohren mittels Schlagbohrmaschine oder Bohrhämmer (Durchmesser 40mm).



5. Beim Eindrehen der Fundamente wird das umliegende Erdreich verdichtet und dadurch die Stabilität erhöht.



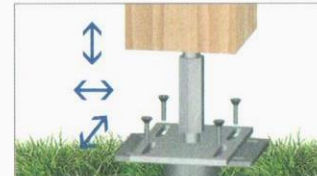
6. Bei zu großem Einschraubwiderstand helfen erneutes Vorbohren, Wässern des Bohrlochs oder das Vordrehen eines kleineren Fundaments.

Um die Schraubfundamente korrekt einzudrehen, bedarf es speziell entwickelter Maschinen und Geräte, die diese Aufgabe schnell und einfach erledigen.

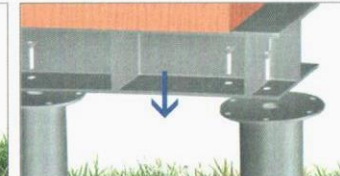


# BEFESTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

vielfältig · zukunftssicher · produktiv



**PFOSTENTRÄGER:**  
 Passgenaue Verbindung durch variable Achsen und Höhenjustierung.



**HOLZBALENTRÄGER:**  
 Mit Flanschplatten modular einsetzbar, abgestimmt auf die jeweiligen statischen Lasten.



**FUNDAMENTDECKEL:**  
 Punktgenaue Adaptierung von Holzkonstruktionen.



**U-FIXIERUNG:**  
 Einfache Befestigung mit Achsen- und Höhenjustierung für liegende und stehende Hölzer.



**FLANSCHPLATTEN:**  
 Mit Flanschplatten modular einsetzbar, abgestimmt auf die jeweiligen statischen Lasten.



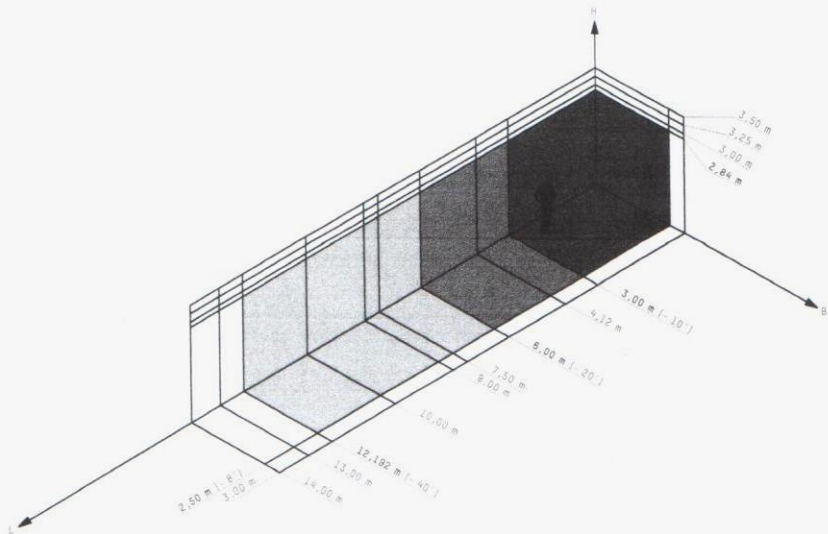
**INNOVATIVER EXZENTER:**  
 Patentiertes System zur Feinjustierung und für senkrechten Stand zur resonanzfreien Montage.



**KONUSFORM/GRANULAT:**  
 Spezialkunststoff-Fundament in Konusform für höchste Stabilität und Lebensdauer für Zaun und Schilderpfosten.



**GEWINDESCHRAUBEN:**  
 Drei bzw. vier Gewindeschrauben für eine schnelle und einfache Montage.



070

	Länge außen	Breite außen	Höhe außen	Länge innen	Breite innen	Höhe licht	Nutz- fläche	Leer- gewicht
10'	2.990 mm	2.438 mm	2.591 mm		2.232 mm	2.300 mm	6.5 m <sup>2</sup>	1.300 kg
20'	6.055 mm	2.438 mm	2.591 mm	5.852 mm	2.232 mm	2.300 mm	13.0 m <sup>2</sup>	1.950 kg
30'	9.125 mm	2.438 mm	2.591 mm	8.930 mm	2.232 mm	2.300 mm	19.5 m <sup>2</sup>	2.100 kg
40'	12.192 mm	2.438 mm	2.591 mm		2.232 mm	2.300 mm	26.0 m <sup>2</sup>	
Sonderbreiten		3.000 mm						
		4.000 mm						
Sonderhöhen			2.800 mm			2.500 mm		
			3.050 mm			2.750 mm		
			3.500 mm			3.200 mm		
Sonderlängen auf Anfrage	max. 12.000 mm							

071